

von 1,40 €/kg einen Erlösvorteil für das neue System in Höhe von 0,34 €/Schwein.

■ Dieser ist weitgehend unabhängig vom allgemeinen Erlösniveau.

■ Nach dem neuen Vorschlag wird es weiterhin einen sogenannten „Maskenschlupf“ geben, im Auswertungsbeispiel 0,03 €/kg.

■ Über 50 % der Schlachtkörper erreichen oder übertreffen im Mittel den Basispreis.

■ Gewinnerschweine sind deutlich leichter und haben höhere Handelswertergebnisse in allen Teilstücken als Verliererschweine.

■ Reaktionen in der Schweinezucht oder bei der Auswahl geeigneter Besamungseber sind grundsätzlich nicht zu erwarten. Fleisch war bisher und bleibt das zentrale Element in der Erlösgestaltung.

■ Durch die Anpassung des Schlachtgewichts ist es künftig geringfügig leichter möglich, die maskenbedingten Verlustpunkte zu minimieren, als nach dem bisherigen System.

■ Westfleisch hat sich vorbehalten, bei Vorlage alternativer Modelle im Wettbewerb gegebenenfalls das System noch einmal anzupassen. □

gesamte Kollektion der Kaltblüter zeigte sich typvoll, bewegungsstark mit sehr viel Ausstrahlung. Die Siegerstute steht im Format einer absoluten Ausnahmestute und stammt vom Nerlinger-Sohn Nathan, der mit seinen exzellenten Auftritten ebenso in Erinnerung ist wie durch seine hochklassige Nachzucht. Nele aus der Zucht und dem Besitz der Eheleute Faßbender, Kerpen-Sindorf, verfügt über ein beachtliches Stockmaß von 1,66 m, zeigte selten gesehene Körperharmonie, einen hochelastischen, praktischen Bewegungsablauf sowie einen exzellenten Schritt, der als Grundlage für die Kaltblutzucht nachhaltige Bedeutung hat. Mit Nele hat das Rheinland erneut eine Ausnahmestute in den Zuchtbüchern, die dazu angetan ist, auch bundesweit Spitzenpositionen einzunehmen.

Auch die beste Fjordstute, die sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen musste, verfügte über einen außergewöhnlichen Schritt sowie die gewünschte moderne Typprägung. Die Fjordpferde haben im Rheinland seit Jahren einen hohen Stellenwert.

## Elitestutenschau für vielerlei Pferderassen

Bei herrlicher Herbstsonne wurde die Elitestutenschau für alle Rassen außer Warmblut im Wickrather Schloßpark zu einem Erlebnis. In Bestform präsentierten sich die drei- und vierjährigen Stuten, die bei den regionalen Eintragungsterminen ausgewählt wurden.

Begonnen wurde bei der Traditionsveranstaltung mit den Shetlandponys, sowohl bei den Shetlandponys kleiner als 87 cm als auch bei den Shetlandponys größer als 86 cm waren in der Spitzengruppe ungewohnt typvolle Ponys auszumachen, die sich hinsichtlich ihrer Bewegung nachhaltig empfehlen konnten. Beste Stute wurde die Pretty Woman vom Sophienblick, eine Tochter des Puc's Paradise-Lord Lester, Züchter und Besitzer ist Elke Haber aus Titz. Die optimal herausgebrachte, beeindruckend auftretende Ausnahmestute war bei der Kreisschau mit einer 9 im Gang bewertet worden, die einmalige Bewegungsqualität wurde auch in Wickrath erneut deutlich. Bei den größeren Shetlandponys stammten die besten Pferde aus der Zucht von Dieter Huppers, Moers-Kapellen.

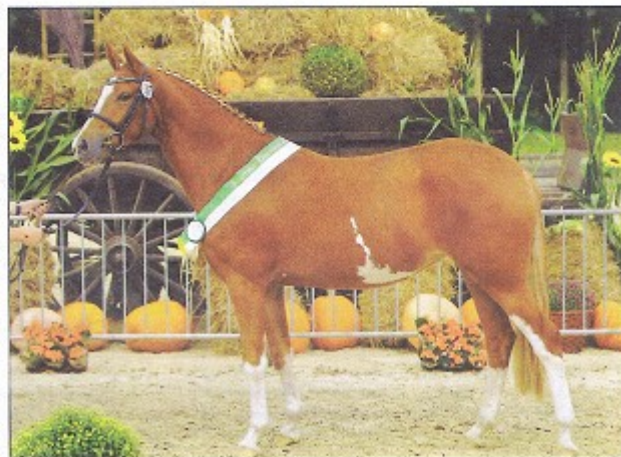
Es folgten kleinere Rassengruppen der beliebten Dartmoorponys, der Dülmener, Connemaras, der Welsh-Ponys sowie der Berber. Neben einer sehr ansprechenden Paso-Stute war dann eine große Gruppe

junger Islandstuten auf dem Ring, die auffallendste Stute stammte aus der Zucht von Marita Luppuss aus Hennef, eine Enkelin der typvollen Hetja von Jarpur, die vor Jahren bei der Eliteschau ebenfalls an der Spitze gehen konnte. Die Islandsiegerstute 2011 verkörpert das moderne, gangbetonte, sportliche Modell, das heute europaweit gefragt ist.

Außergewöhnlich war die Kollektion der jungen Kaltblutstuten, hier war eine Grundqualität auszumachen, wie sie seit Jahren nicht mehr präsentiert wurde. Die

### Haflinger gut vertreten

Die beliebten Haflinger waren in diesem Jahr wieder stark vertreten, die Siegerstute, bei der Kreisschau mit einer 9 im Typ bedacht, bestätigte ihre hohe Einschätzung und zeigte sich in Wickrath entsprechend. Versehen mit einer sehr guten Leistungsprüfung konnte Ally von Aquavit-Wildbach von Züchterin Regina Moritz, Duisburg, zeigen, dass moderne Haflinger heute als vielseitige Freizeit- und Sportpferde ihren Stellenwert behalten werden.



Die Reitpony-Siegerstute Leuns Veld's Dakota hatte einmal mehr FS Don't Worry zum Vater. Züchter ist A.H. Peeters aus Lesmen, Niederlande, Besitzer ist Sabine Wiessner, Goch. FOTO: MICHAEL BRANDEL



Kaltblut-Siegerstute wurde Nele von Nathan. Züchter und Besitzer sind die Eheleute Fassbender aus Kerpen-Sindorf.

strahlte die Stute bei jeder Präsentation, zeigte eindrucksvollen Schritt und eine sehr gute innere Bereitschaft, sofort ihr Bestes zu geben, um dann wieder absolut gelassen auf nächste Aufgaben zu warten.

#### Außergewöhnliche Reitponys

Auch auf den nachfolgenden Plätzen gab es außergewöhnliche Reitponys, die Reserve-siegerstute, deren Großmutter die Stammstute FS Golden Sunlight ist, konnte ebenfalls eindrucksvoll auftreten, zeigte jedoch im Schritt nicht ganz die Souveränität der an der Spitze gehenden Siegerstute. An dritter Stelle der Konkurrenten wieder eine Tochter des FS Don't Worry aus der Zucht von Josef Wilbers, Weeze, Besitzer ist das Gestüt Zum Morgenstern, Belgien. Die leichtfüßig schwingende Delphi, mit herausragendem Schritt, wirkte nicht ganz so strahlend wie bei der Kreisschau in Aachen, wo die Stute bei der Euregio-Schau mit Traumnuten an der Spitze gehen konnte. Auch Delphi besitzt außergewöhnliche Zuchtqualität, die im Gestüt Zum Morgenstern sicherlich deutliche Spuren hinterlassen wird.

MARKT SPAO

Bei der 30 Stuten umfassenden Kollektion der Reitponys gab es im Vorfeld keine gesetzte Siegerstute. Eine breite Spitzengruppe bewarb sich um den Titel, der im Rheinland stets eine besondere Bedeutung hat. Alle großen Zuchtställe hatten Topstuten in Konkurrenz, eindeutige Siegerstute wurde am Schluss Leuns Veld's Dakota, eine Tochter des großen FS Don't Worry, der Züchter-

familie Peeters aus den Niederlanden, Besitzerin ist Sabine Wiessner aus Goch, die eine Ausnahmestute für ihren Zuchtstall bereits als Fohlen erwerben konnte. Die Siegerstute 2011 ist bereits unter dem Reiter aufgefallen, bei der Bundeschampionsqualifikation in Wickrath hinterließ die Stute einen exzellenten Eindruck. Von der Besitzerin in exzellenter Verfassung nach Wickrath gebracht,

ERGEBNISSE DER ELITESTUTENSCHAU FÜR PONYS, KLEINPFERDE, SPEZIALPFERDE UND KALTBLUTRASSEN			
	Name	Abstammung	Züchter und Besitzer
<b>Shetland x86 cm</b>			
Sieger	Herz Dame v. DHK	Heros v. DHK – Helidor v. Benj	Dieter Huppers, Moers
1. Reserve	Nanu	No Problem t.d. – Brent v't Riek	Tilenn Schroff, Aachen
2. Reserve	Abera v. DHK	Aber Hallo v. DHK – Hurricane v. Dor	Dieter Huppers, Moers
<b>Shetland x87 cm</b>			
Sieger	Pretty Woman v. Sophienblick	Pac's Paradise – Lord Lester	Elke Haberl, Titz
1. Reserve	Shakira	Stam v. Offenb. – Tomado	ZG Römer-Beih-Linnich
<b>Islandpferd</b>			
Sieger	Lóa von Wellesberg	Farsaell v. d. Elschenau-Einar v. Roetgen	Marita Luppuss, Hennef
1. Reserve	Linda von Wellesberg	Farsaell v. d. Elschenau-Spuni f. Graenuh	Marita Luppuss, Hennef
<b>Rh. Dt. Kaltblut</b>			
Sieger	Nele	Nathan – Elias	Eheleute Fassbender, Kerpen
1. Reserve	Ella	Eisenherz – Henk	Paul Pesch, Monheim
<b>Fjord</b>			
Sieger	Silke	Sogneblakken – Inrico	Hans Giesen, Odenthal
1. Reserve	Imara	Illano – Ansgar Skeller	Josef Borsbach, Berg, Gladbach
<b>Hallinger</b>			
Sieger	Ailly	Aquavit – Wildbach	Regina Moritz, Dulsburg
1. Reserve	Aura VI	Ammersee – Nastral	ZG Westhoven, Bad Honnef
<b>Reitpony</b>			
Sieger	Leuns Veld's Dakota	FS Don't Worry – Vogelín's Da Vinci	Züchter: A.H. Peeters, NL- Leunen; Besitzer: Sabine Wiessner, Goch
1. Reserve	FS Charming Sunlight	FS Champion de Luxe – Domik B	Züchter und Besitzer: Ferienhof Stäcker, Weeze
2. Reserve	Delphi	FS Don't Worry – FS Champion de Luxe	Züchter: Josef Wilbers, Weeze; Besitzer: Gestüt Zum Morgenstern, Belgien
3. Reserve	Cashmere P	FS Champion de Luxe – FS Don't Worry	Züchter: Alexa Prange, Straelen; Besitzer: ZG Valda-Prange, Straelen